LZ-Rheinland

Artikel vom 15.06.2026 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 07:43 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/farbige-herbstrettiche-mit-der-deli-reihe-von-voltz-neue-akzente-in-der-vermarktung-setzen

Farbige Herbstrettiche: Mit der DELI-Reihe von VOLTZ neue Akzente in der Vermarktung setzen



Foto: VOLTZ

Farbige Herbstrettiche gewinnen im Gemüsebau zunehmend an Bedeutung. Während lange Zeit vor allem schwarze und weiße Rettiche das Sortiment bestimmten, sorgen heute farbige Typen für neue Impulse in der Vermarktung. Mit ihren attraktiven Schalen- und Fleischfarben sowie ihrem meist milden Geschmack stoßen sie bei Direktvermarktern, Handelsketten und Gastronomie gleichermaßen auf Interesse. Die DELI-Reihe von VOLTZ bietet hierfür fünf Sorten mit hohem Vermarktungspotenzial, die sich im Feld einfach anbauen lassen.

Farbenfrohe Rettiche: neue Impulse für das Herbst- und Wintersortiment

Ob halblang oder rund: Farbige Herbstrettiche bringen Abwechslung in das Angebot der Herbst- und Wintersaison. Besonders in der Direktvermarktung sorgen die unterschiedlichen Farben und Formen für Aufmerksamkeit am Marktstand. Gleichzeitig sprechen sie Verbraucher an, die auf der Suche nach optisch attraktiven und geschmacklich ausgewogenen Produkten sind. Im Vergleich zu vielen traditionellen

Rettichtypen zeichnen sich zahlreiche farbige Sorten durch eine geringere Schärfe und einen milderen Geschmack aus. Dadurch eröffnen sie Gemüsebaubetrieben zusätzliche Vermarktungsmöglichkeiten und tragen zur Erweiterung des Sortiments bei.

Eine unkomplizierte Kultur zur Erweiterung des Herbstangebots

Herbstrettiche lassen sich vergleichsweise einfach anbauen. Die Aussaat der DELI-Sorten erfolgt überwiegend zwischen Juli und August, kann je nach Witterung jedoch bis Mitte September gestaffelt werden. Die Ernte beginnt in der Regel ab Ende September und kann sich über den Herbst hinweg erstrecken.

Für eine erfolgreiche Kultur sind ein gut gewählter Aussaattermin, eine angepasste Bestandsdichte sowie eine gleichmäßige Wasserversorgung, insbesondere in trockenen Regionen, entscheidend. Nach der Ernte lassen sich die Rettiche gut im Kühlhaus lagern, wodurch die Vermarktungsperiode verlängert werden kann.

Wie bei anderen Kohlgewächsen sollten Krankheiten wie Alternaria, Falscher Mehltau oder Kohlhernie sowie Schädlinge wie Erdflöhe und die Kleine Kohlfliege regelmäßig im Blick behalten werden.

Die Rettiche der DELI-Reihe erreichen eine Länge von etwa 10 bis 15 cm und erzielen Erträge von durchschnittlich 25 bis 30 Tonnen pro Hektar.

Einschätzung aus der Praxis

„Herbstrettiche sind eine interessante Kultur, um mehr Vielfalt auf die Marktstände zu bringen, insbesondere im Direktverkauf. Mit einem gut gewählten Aussaattermin, regelmäßiger Bewässerung und einer guten Lagerführung ermöglichen sie Gemüsebaubetrieben, ihr Angebot um originelle, farbenfrohe und saisonal passende Produkte zu erweitern“, erklärt Sébastien Floch, F&E-Verantwortlicher für Rettich und technischer Verkaufsberater bei VOLTZ.

Quelle: VOLTZ